

# KNIPSER



## 2011er Kirschgarten Spätburgunder GG

Laumersheimer Kirschgarten „Großes Gewächs Pfalz“

**Rebsorten:** Spätburgunder

**Geschmacksrichtung:** durchgegoren trocken

**Speiseempfehlung:** Wild (Rehrücken); feines Rindfleisch

**Trinkreife/Lagerung:** 2016 bis 2022

**Säure:** 5,1 g/l

**Restsüße:** 0,9 g/l

**Alkohol:** 13,2 % vol.

Der Weinberg war ursprünglich im Besitz des ehemaligen „Nonnenhofes“, eines Weinguts des Klosters Kirschgarten in Worms. Erste urkundliche Erwähnung 1654 „im Kirschgarthen“. Aufgrund der Ortsrandlage wird ein Teil des Weinbergs durch Häuser und eine westlich gelegene Böschung abgegrenzt und hat dadurch besonders günstige kleinklimatische Bedingungen. Kalte Westwinde werden ohnehin im ganzen Kirschgarten durch die westlich vorgelagerte Höhe des Orlenberges abgehalten. Lößlehmböden mit guter Wasserhaltekapazität; im Untergrund Kalkgestein. Seit dem Jahrgang 2007 ist auch die südlich der A6 gelegene Parzelle MERGELWEG Bestandteil des GG Kirschgarten. Hier steht massiver Kalkfels an.

Pressestimmen:

Gault Millau Weinguide 2014

"Saftiger Kirschtou, vital, zarter Holzeinsatz, straff, fein." 93 Punkte (Top Ten)

Eichelmann Deutschlands Weine 2014

"Der Spätburgunder Kirschgarten ist hell und elegant, er zeigt feinen klaren Saft und sehr feine Tannine, im Finale noch etwas hart." 92 Punkte

Vinum 4/2016

„Reifendes Rubin. In der Nase Noten von Beeren-Confit, süßes Gewürz, ätherisch. Am Gaumen rund und ausbalanciert, satte Säure, rassig, schokoladige Würze, straff und elegant. Knipser at its best! 17 Punkte, 2018 bis 2028“

Weinwirtschaft 19/2015

"Klare, rotbeerige Frucht, gut dosiertes Holz, kühle Kräuterwürze, leicht minzig, Getreide; saftig, samtig, sehr geschmeidige Textur, gute Länge, rauchiges Finale." 92 Punkte

wuertz-wein.de

"Eine Tackel tiefer und mit mehr Gerbstoffen versehen ist der Kirschgarten. (...)Ungemein lang und dicht und komplex und mit einer wunderbar feinen Säure. Ein ganz großer Wein!"